

Schulbuchausschreibung 2005/2006

In seiner Sitzung am 08.02.05 hat der Schul-Ausschuss über die Thematik Schulbuchausschreibung 2005/2006 und insbesondere über die zukünftige Laufzeit von 3 Jahren gesprochen. Das RPA wurde um eine Stellungnahme zu diesem Thema gebeten.

Seit Jahren beschäftigt sich die Verwaltung intensiv mit den durchzuführenden EU-weiten Schulbuchausschreibungen. Das Vergaberecht fordert bei Überschreitung des Schwellenwertes von 200.000 Euro eine europaweite Ausschreibung. In Wuppertal wird der Schwellenwert um ein weites überschritten.

Jedes Jahr wurden die ausschreibenden Kommunen mit Vergabebeschwerden überzogen, weil die Vorgaben des Buchpreisbindungsgesetzes mit seinen vielfältigen Vorschriften nicht immer richtig umgesetzt wurden. Wuppertal war aufgrund der guten Vorbereitung durch die Verwaltung in der Lage, erfolgte Rügen als unbegründet zurückzuweisen. Zur Vergabebeschwerde bei der Vergabekammer ist es nur bei der ersten EU-weiten Ausschreibung gekommen, die im Wege eines Vergleiches zwischen zwei betroffenen Buchhändlern abgeschlossen wurde. Beschwerdeverfahren führen immer zu zeitlichen Verzögerungen, so dass nicht sichergestellt werden kann, dass die Schulbücher rechtzeitig zum Schuljahrsbeginn den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen.

Da jedes Jahr die Lieferanten ausgelost wurden, hatten die Schulen jedes Jahr andere Ansprechpartner und Lieferanten. Dies wurde von den Schulen als Nachteil gesehen, obwohl an der Lieferleistung selbst nichts auszusetzen war

Um all diese Probleme und den enormen Arbeitsaufwand (über 40 Bewerber) in der Verwaltung zu minimieren und einen reibungslosen Ablauf über mehrere Jahre sicherzustellen, wurde in Abstimmung mit dem Ressort 206; der Rechtsabteilung; der Zentralen Vergabestelle und dem RPA durch den Zentraleinkauf eine Ausschreibung für 3 Jahre vorbereitet. Im November hat die Stadtbetriebsleitung 206 diese 3-jährige Ausschreibungslaufzeit ausdrücklich befürwortet.

Eines der obersten Ziele des Vergaberechts ist es, keinen zu bevorzugen und keinen zu benachteiligen. Dies ist mit dieser Ausschreibung gelungen.

Der Mittelstandsfreundlichkeit, die im Vergaberecht ausdrücklich gewünscht wird, wird mit der Aufteilung in 16 Lose nachgekommen. Diese Aufteilung wurde so gewählt, dass die Schulen den höchstmöglichen Rabatt und so viel Lieferanten wie möglich eine Chance erhalten.

Somit ist aus Sicht des RPA ein 3-jähriger Ausschreibungszeitraum, der rechtlich zulässig ist, sinnvoll und gewünscht.

Eine Benachteiligung einzelner Buchhändler, oder sogar der Wuppertaler Buchhändler, kann hier nicht gesehen werden, zumal die Ausschreibungssumme nur 50 % des Anschaffungsvolumens für Wuppertal beträgt. Die Eltern tragen die anderen 50 % selber. Es ist davon auszugehen, dass der eigenfinanzierte Elternanteil in Wuppertal beschafft wird und somit die Wuppertaler Buchhändler davon profitieren werden.

Die Zentrale Vergabestelle hat durchaus positive Reaktionen von Wuppertaler Buchhändlern erhalten, als diese die Ausschreibungsunterlagen abholten und auf die Laufzeit von 3 Jahren hingewiesen wurden.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass diese Ausschreibung bereits im EU-Amtsblatt am 29.01 und national am 31.01.05 veröffentlicht wurde und seit dem die Leistungsverzeichnisse an alle Interessierten ausgegeben werden.

Kobelt